

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 22. Dezember 2003 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 15.12.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend ab TOP 5.4	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Dezember 2003
2. Wasserversorgung;
hier: Gemeinsamer Brunnen im Schlossholz – Schreiben der Gemeinde Ottenhofen
3. Haushaltsplan 2004;
Vorbereitung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2004 – 2007
4. Ampelanlage in Neufinsing;
Stellungnahme des Straßenbauamtes München
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Sendeanlage Eicherloh;
hier: Schreiben der Gemeinde Moosinning
- 5.2 Jugendheim Neufinsing;
hier: Beschwerden der Anlieger
- 5.3 Sperrung der BMW-eigenen Teststrecke;
hier: Ausweisvergabe
- 5.4 Abfallwirtschaft im Landkreis Erding;
hier: Änderung der Abfallwirtschaftssatzung und der Gebührensatzung sowie
Änderungen in der Annahme von Kleinanlieferungsmengen und bei den Grün- und
unbehandelten Holzabfällen
- 5.5 Christbaum des Burschenvereins Finsing
- 5.6 Änderung der Abflugrouten am Flughafen Franz-Josef-Strauss
- 5.7 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing
- 5.8 Sicherheit an der Schule Finsing
- 5.9 Sitzung des Planungsausschusses
- 5.10 Nächste Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Dezember 2003

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Wasserversorgung; hier: Gemeinsamer Brunnen im Schlossholz – Schreiben der Gemeinde Ottenhofen

Das Schreiben der Gemeinde Ottenhofen vom 04.12.2003 war dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Darin hat die Gemeinde Ottenhofen mitgeteilt, dass im Bereich des Schlossholzes in diesem Jahr eine Probebohrung und ein Pumpversuch zur Erkundung eines Trinkwasserbrunnens vorgenommen wurde. Dabei stellte sich heraus, dass das Wasser eine gute Qualität aufweist. Die mögliche förderbare Menge geht weit über das hinaus, was die Gemeinde Ottenhofen für ihren Bedarf benötigt. Der Gemeinderat Ottenhofen hat deshalb beschlossen, bei den umliegenden Gemeinden nachzufragen, inwieweit Interesse an einem gemeinsamen Brunnen besteht.

Dem Schreiben war eine Planskizze mit der Lage des Bohrpunktes für den künftigen Brunnen beigefügt. Daraus ergibt sich, dass der künftige Brunnen in unmittelbarer Nähe der Gemeindegrenze Finsing / Ottenhofen liegt.

Der Bürgermeister erläutert anhand der Planskizze den Sachverhalt.

Nach Ansicht des Gemeinderats sollte der Gemeinde Ottenhofen mitgeteilt werden, dass ein generelles Interesse der Gemeinde Finsing an dem Projekt besteht. Allerdings wünscht die Gemeinde Finsing noch detailliertere Unterlagen zu diesem Brunnen und zu den Vorstellungen der Gemeinde Ottenhofen hinsichtlich eines gemeinsamen Brunnens. Schließlich sollte geprüft werden, ob Ottenhofen evtl. nur an einem gemeinsamen Wasserverbund Interesse hätte.

Anschließend ist der gesamte Sachverhalt nochmals dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Haushaltsplan 2004; Vorberatung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2004 bis 2007

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium den Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2004 bis 2007 erhalten.

Vor Beratung des Investitionsprogramms informiert GL Bichlmaier den Gemeinderat über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben mit Stand 19.12.2003.

Trotz des Grundstückskaufs von der Fa. E.ON kann der Haushalt 2003 ohne Kreditaufnahmen abgeschlossen werden. Dies ist um so bemerkenswerter, da der Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet weit hinter den Erwartungen zurückblieb (statt Einnahmen von 1 Million € nur ca. 350.000,-- €).

Ein schwerer Schlag für die gemeindlichen Steuereinnahmen bedeutet die Rückzahlung der Gewerbesteuer an E.ON in Höhe von 337.000,-- €. Dieser Betrag hätte zur Schuldentilgung im Haushaltsjahr 2003 verwendet werden können.

Der Schuldenstand zum 19.12.2003 liegt unverändert bei 2.634.146,-- €. Das bedeutet, bei einer Einwohnerzahl von 4.000 eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 658,-- €. Damit liegt die Gemeinde Finsing unter dem Landesdurchschnitt von 677,-- €.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass sich das Haushaltsjahr 2004 äußerst schwierig gestalten wird. So sinkt die Einkommensteuerbeteiligung aufgrund der Steuerreform. Gleichzeitig steigt die Kreisumlage wegen der hohen Steuerkraft im Haushaltsjahr 2002 und zusätzlich aufgrund der Erhöhung um ca. 2 bis 3 Punkte erheblich an und schließlich fällt die Schlüsselzuweisung ebenfalls aufgrund der Steuerkraft 2002 im Haushaltsjahr 2004 komplett weg.

Da zusätzliche Einnahmen nicht zu erwarten sind, wird für einen Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt nicht zu vermeiden sein.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anschließend wird das Investitionsprogramm ausführlich besprochen.

Von Seiten des Gemeinderats werden keine weiteren Maßnahmen in das Investitionsprogramm aufgenommen oder Änderungen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätze beantragt.

Die Verwaltung wird nunmehr den kompletten Haushaltsplanentwurf erarbeiten und diesen dem Finanzausschuss im Januar zur Beratung vorlegen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

4. Ampelanlage in Neufinsing; Stellungnahme des Straßenbauamtes München

Das Schreiben des Straßenbauamtes München vom 03.12.2003 wurde dem Gemeinderatsgremium bereits in der letzten Sitzung ausgehändigt. Zudem wurde dieses Schreiben der politischen Frauenrunde in der Gemeinde Finsing, dem CSU-Ortsverband Finsing sowie der Agenda 21 zugestellt, da sich diese Institutionen in dieser Angelegenheit sehr engagiert haben.

Ausführlich nimmt das Straßenbauamt zum Zählergebnis auf der Kreisstraße ED 11 sowie auf der Staatsstraße 2082 Stellung.

Nach Ansicht des Straßenbauamtes weist das Zählergebnis nur einmal zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr eine Überschreitung der maßgeblichen Querungsanzahl, gemäß der Richtlinie für Fußgängerüberwege, von 50 Personen auf. Nach den Richtlinien für Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen ist die Errichtung einer Lichtzeichenanlage unter Umständen zu empfehlen, wenn in der Stunde über 50 Fußgänger die Straße überqueren und gleichzeitig 450 bis 600 Fahrzeuge die Straße befahren und keine anderen Maßnahmen, unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen verkehrsrechtlichen Verhältnisse, vorgesehen werden.

Da im vorliegenden Fall die Kreisstraße mit 540 Fahrzeugen in der Spitzenstunde belastet ist und zudem nur einmal am Tag zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr eine knappe Überschreitung und damit eine Erfüllung der Mindestkriterien aus der R-FGÜ gegeben ist, und sich, so das Straßenbauamt, außerdem an der maßgeblichen Querungsstelle ein Schülerlotsenübergang mit Verkehrshelfern zur Schulwegsicherung befindet, erübrigt sich gerade an dieser Stelle die Errichtung einer Lichtzeichenanlage. Auch muss aus wirtschaftlichen Gründen an dieser Stelle eine Lichtzeichenanlage abgelehnt werden, da der Querungsbedarf nicht kontinuierlich besteht, sondern sich im wesentlichen der Betrieb lediglich auf eine Stunde morgens und mittags beschränkt.

Im Hinblick auf die von der Gemeinde angeregte Bürgergesprächsrunde sieht das Straßenbauamt keinen Diskussionsbedarf in der Öffentlichkeit, da nach Auffassung des Straßenbauamtes die Sachlage eindeutig ist und das Straßenbauamt keinen Verhandlungsspielraum sieht. Das Straßenbauamt ist jedoch bereit, die Gründe persönlich mit Vertretern der Gemeinde darzulegen. Dabei wäre es unter anderem sinnvoll, Vertreter von Polizei und Landratsamt in diesem Gesprächstermin mit einzubinden. Zusätzlich sollte der Termin zur besseren Beurteilung der Situation vor Ort und zur Spitzenstunde, also zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr morgens, abgehalten werden.

Der Gemeinderat zeigt sich maßlos enttäuscht über die Stellungnahme des Straßenbauamtes. Insbesondere ist man im Gemeinderatsgremium der Ansicht, dass spätestens bei Verwirklichung des Bebauungsplans „Ortsmitte“ (Bebauung des E.ON-Grundstücks) der Zustand an der Kreuzung in dieser Form nicht mehr tragbar ist.

Auf Anregung von GR Lang wird der Bürgermeister zumindest darauf hinwirken, dass die bestehenden Ampeln gleich geschaltet werden, da die derzeitige Situation nur zu Unfällen führen kann.

Hinsichtlich des Ortstermins stellt der Bürgermeister fest, dass dieser kurz vor den Osterferien stattfinden wird und dazu auch die Vertreter der CSU (Herr Schmitt und Herr Schlederer) sowie Frau Eichinger und Herr Huber von der Agenda 21 geladen werden. Selbstverständlich werden auch Vertreter der Polizei und des Landratsamtes zu diesem Ortstermin eingeladen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Sendeanlage Eicherloh; hier: Schreiben der Gemeinde Moosinning

Mit Schreiben vom 28.11.2003 übermittelt die Gemeinde Moosinning eine Stellungnahme des International Broadcasting Bureau, Germany, vom 10.10.2003. Darin stellt IBB fest, dass alle Anlagen zum Ausstrahlen von Sendungen über Kurzwellenanlagen vom Sender Ismaning abgebaut wurden. Alle Antennen wurden demontiert und IBB hat die Gebäude, in denen die ehemaligen Kurzwellensender untergebracht waren, an den Eigentümer, den Bayerischen Rundfunk, schon vor einigen Jahren zurückgegeben. Zudem hat IBB Germany keinerlei Pläne oder Finanzmittel, vom Sender Ismaning erneut Kurzwellensendungen auszustrahlen.

Damit wird nochmals eindeutig bestätigt, dass eine Verlagerung der Sendeanlagen des eingestellten Senders Holzkirchen auf den Sender Ismaning nicht stattgefunden hat.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Senders, das ihm als Tischvorlage vorliegt, ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**5.2 Jugendheim Neufinsing;
hier: Beschwerden der Anlieger**

Der Bürgermeister teilt mit, dass erneut massive Beschwerden über das Verhalten der Jugendlichen im neuen Jugendraum in Neufinsing vorliegen.

Nach Meinung des Bürgermeisters ist jetzt der Jugendreferent gefordert, ansonsten wird man nicht umhin kommen, einschneidende Maßnahmen, wie Schließung des Jugendraumes, zu treffen.

**5.3 Sperrung der BMW-eigenen Teststrecke;
hier: Ausweisvergabe**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bereits 1070 Anträge auf eine Durchfahrtsgenehmigung bei der Gemeinde eingegangen sind. Allerdings zeigt sich der Bürgermeister enttäuscht darüber, dass von Seiten der Fa. BMW an Auswärtige, die in der Gemeinde Finsing ihren Arbeitsplatz haben, keine Durchfahrtsberechtigungsausweise ausgestellt werden.

**5.4 Abfallwirtschaft im Landkreis Erding;
hier: Änderung der Abfallwirtschaftssatzung und der Gebührensatzung sowie Änderungen in der Annahme von Kleinanlieferungsmengen und bei den Grün- und unbehandelten Holzabfällen**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 22.12.2003 verschiedene Änderungen sowohl in der Abfallwirtschaftssatzung als auch bei der Gebührensatzung beschlossen hat.

Sämtliche Neuerungen werden in einer der nächsten Ausgaben des Amts- und Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Die Neuerungen werden ab 01.01.2004 in Kraft treten.

5.5 Christbaum des Burschenvereins Finsing

GR Schwenzer wurde wiederholt auf die derzeitige nicht weihnachtliche Beleuchtung des Christbaumes in der Ortsmitte in Finsing angesprochen. Er wünscht, dass der Burschenverein künftig eine vernünftige Beleuchtung anbringt.

5.6 Änderung der Abflugrouten am Flughafen Franz-Josef-Strauss

GR Gartner plädiert dafür, dass sich der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr mit der Änderung der Sichtabflugrouten am Flughafen Franz-Josef-Strauss befasst. Diese Änderungen werden im Februar 2004 in Kraft treten und nicht unerhebliche Auswirkungen auf das Gebiet der Gemeinde Finsing haben.

Der Bürgermeister teilt mit, dass derzeit die Unterlagen über die Änderung der Sichtabflugrouten noch nicht vorliegen. Sobald diese bei der Gemeinde Finsing eingehen, wird die Angelegenheit auf die Tagesordnung gesetzt. Die Unterlagen werden den jeweiligen Fraktionen zugestellt.

5.7 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing

GR Gartner macht darauf aufmerksam, dass aus Presseberichten zu entnehmen war, dass im westlichen Landkreis Erding ein sogenannter M-Zug an einer der dort bestehenden Hauptschulen eingerichtet werden soll. Es ist daher zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, diesen M-Zug an der Schule Finsing einzurichten.

Bürgermeister Krzizok unterstützt diesen Vorschlag und teilt mit, dass er dies mit dem Schulamt und der Rektorin der Schule Finsing besprechen wird.

5.8 Sicherheit an der Schule Finsing

Gemeinderätin Fuß zeigt sich besorgt darüber, dass in den letzten Tagen ein Kind von einem unbekanntem Autofahrer angesprochen und zum Einsteigen aufgefordert wurde. Außerdem sei ihr bekannt geworden, dass in Markt Schwaben ein Unbekannter in den Mädchenumkleiden beobachtet wurde. Nach Meinung von Gemeinderätin Fuß wäre es angebracht, wenn auch an der Schule Finsing im Bereich der Umkleideräume und Toiletten Vorkehrungen zum Schutz der Schüler getroffen würden.

Bürgermeister Krzizok stellt fest, dass es sich hier um eine Angelegenheit der Schule Finsing handelt, für deren Sicherheit sich Schulleitung und der Elternbeirat unverzüglich auf entsprechende Maßnahmen verständigen sollten.

5.9 Sitzung des Planungsausschusses

Die nächste nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses findet am Dienstag, den 20.01.2004 um 19.30 Uhr im Rathaus in Neufinsing statt. Ladung und Tagesordnung werden dem Gremium rechtzeitig zugestellt.

5.10 Nächste Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses mit dem Tagesordnungspunkt „Haushaltsplan 2004 und Investitionsplanung 2004 – 2007“ wird voraussichtlich im Januar stattfinden.

Die Verwaltung wird dem Gremium rechtzeitig Tagesordnung, Ladung und die entsprechenden Unterlagen zukommen lassen.

Der Bürgermeister beendet um 19.00 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 29. Dezember 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Huber Marlene